



Stadt Jena • Postfach 10 03 38 • 07703 Jena

Jugendverein Isserstedt 1996 e.V.

Ansprechpartner: Frau Günzel
Bereich: FD Kommunale Ordnung
- Veranstaltungsbehörde -
Besucheradresse: Am Anger 28
07743 Jena
Zimmer: 01.01_27
Telefon: 03641 49-2543
Telefax: 03641 49-2533
E-Mail: veranstaltungen-obg@jena.de
Internet: www.jena.de

Ihr Schreiben vom: 20.07.2022
Unser Zeichen: 2/32/0-26346720-fd-ko-gü

Datum: 02.08.2022

Vollzug des Thüringer Gesetzes über die Aufgaben und Befugnisse der Ordnungsbehörden (Ordnungsbehördengesetz -OBG-) in der derzeit gültigen Fassung

Die Stadtverwaltung Jena erlässt aufgrund Ihrer Anzeige über öffentliche Veranstaltungen vom 20.07.2022 folgenden Auflagenbescheid:

Thema: Kirmes 2022
Datum: 13.08.2022
Uhrzeit: 19:00 - 03:00 Uhr
Veranstaltungsort: Freifläche Waldbühne Isserstedt, Burggartenweg 1

Anlässlich der für den 13.08.2022 angezeigten Veranstaltung ergehen folgende Auflagen:

1. Immissionsschutz

Aus der Sicht des Immissionsschutzes kann die o.g. Veranstaltung als seltenes Schallereignis gemäß Pkt. 4.4 der Freizeitlärmrichtlinie eingestuft werden. Gemäß § 22 Bundes-Immissionsschutzgesetz (BImSchG) sind folgende Auflagen einzuhalten:

- Messungen aufgrund von Beschwerden hatten gezeigt, dass bei Musikveranstaltungen der Immissionsrichtwert für seltene Schallereignisse am Wohnhaus Schauröth für den Tag weitestgehend einzuhalten ist, der Immissionsrichtwert für seltene Schallereignisse nachts aber erheblich überschritten wird. Entsprechend Pkt. 6.4 der TA-Lärm beginnt die Nachtzeit 22:00 Uhr, kann aber unter bestimmten Bedingungen um eine Stunde verschoben werden.

Die Musikdarbietungen sind daher am Samstag um 23:00 Uhr zu beenden.

- Tieffrequente Geräuschanteile beim Abspielen der Musik sind zu minimieren.
- Während der Veranstaltung und nach Veranstaltungsende sind ausreichend und wirksam Ordnungskräfte einzusetzen, die auf das Verhalten der Besucher Einfluss zu nehmen haben, so dass im Umfeld der Veranstaltung durch die Besucher keine Störwirkung durch verhaltensbezogenen Lärm ausgeht.
- Vor den Veranstaltungen sind die Lautsprecher durch den Veranstalter einzupegeln. Die Einstellung der Verstärkeranlage hat so zu erfolgen, dass 3 m vor dem Kindergarten Isserstedt



(Südseite - seitlich auf dem Weg zwischen Sportplatz und Kindergarten) ein L_{eq} von **68 dB(A)** nicht überschritten wird. Der L_{eq} ist dabei über eine Zeit von mindestens 5 Minuten zu messen.

- Die zuständigen Behörden der Stadt Jena haben sich darauf verständigt, dass die Zeitdauer von Livemusik oder Diskotheken im Freien auf 6 Stunden/Tag zu begrenzen ist. Diese Regelung gilt für Veranstaltungsorte, welche sich nahe an schutzbedürftiger benachbarter Bebauung befinden. Leise Hintergrundmusik ist über den gesamten Veranstaltungszeitraum zulässig.
- Die vom Fachdienst Umweltschutz vorgegebenen Forderungen sind durch den Veranstalter während der Veranstaltung durch wiederholte Messung zu überprüfen. Bei Überschreitungen des vorgegebenen Pegels muss der Veranstalter die jeweilige Band unverzüglich auffordern, die Lautstärke zu reduzieren und durchsetzen, dass der o.g. Pegel nicht überschritten wird.
- Ein Lärmpegelmessgerät kann nach telefonischer Absprache beim FD Umweltschutz, Tel. 03641-49 5272 oder 03641-49 5271, ausgeliehen werden.

2. Abfallwirtschaft

- Bei der beantragten Veranstaltung ist gemäß § 7 Abs. 1 der Satzung über die Abfallwirtschaft in der Stadt Jena (Abfallsatzung) durch den Veranstalter sicherzustellen, dass möglichst wenig Abfall entsteht.
- Gemäß § 8 Abs. 2 Abfallsatzung hat die getrennte Erfassung der Abfälle zur Verwertung und der Abfälle zur Beseitigung durch Gestellung in jeweils eigenen Behältnissen zu erfolgen. Fallen die Abfälle vermischt in einem Behälter an, sind sie zur Verwertung nicht mehr geeignet und werden als Abfall zur Beseitigung deklariert.
- Abfälle zur Beseitigung sind nach § 3 Abs. 1, Buchstabe b Abfallsatzung ausschließlich der kommunalen Abfallentsorgung anzudienen.
- Der Veranstalter hat mit dem Kommunalservice Jena (KSJ) entsprechende Vereinbarungen abzuschließen.

3. Mitarbeitende der Ordnungsbehörde (Polizei, Fachdienst Kommunale Ordnung oder Feuerwehr) sind im Falle des Vorliegens von Gefahren für die öffentliche Sicherheit und Ordnung berechtigt, die Veranstaltung für beendet zu erklären und dies auch durchzusetzen.

4. Die Anfahrtswege und Aufstellflächen für Einsatzfahrzeuge von Feuerwehr, Polizei und Rettungsdienst sind freizuhalten.

5. Die sofortige Vollziehung der vorstehenden Auflagen wird angeordnet.

Gründe:

Am 20.07.2022 wurde für den 13.08.2022 eine öffentliche Veranstaltung unter dem Thema „Kirmes 2022“ angezeigt.

Die Stadtverwaltung Jena ist nach § 4 Abs. 1 und Abs. 3 Thüringer Gesetzes über die Aufgaben und Befugnisse der Ordnungsbehörden (Ordnungsbehördengesetz -OBG-) in der derzeit gültigen Fassung der Bekanntmachung örtlich und sachlich zuständig. Gemäß § 42 Abs. 5



OBG kann die Stadtverwaltung Jena im Einzelfall Anordnungen zur Gefahrenabwehr bei einer öffentlichen Veranstaltung treffen.

Gemäß § 42 Abs. 1 Satz 1 hat derjenige, der eine öffentliche Vergnügung veranstalten will, das der Gemeinde, Verwaltungsgemeinschaft oder erfüllenden Gemeinde unter Angabe der Art, des Ortes und der Zeit der Veranstaltung und der Zahl der zuzulassenden Teilnehmer spätestens eine Woche vorher schriftlich anzuzeigen.

Die Auflagen unter Ziffer 1 sind aus Sicht der Unteren Immissionsschutzbehörde entsprechend § 22 Bundes-Immissionsschutzgesetz (BimSchG) in der derzeit gültigen Fassung der Bekanntmachung bzw. ordnungsbehördlichen Verordnung der Stadt Jena erforderlich. Es ergibt sich zwangsläufig eine starke und bis zu einer bestimmten Grenze zumutbaren Belästigung der Anwohner durch Lärm, verursacht durch laute Musik. Es handelt sich hierbei um eine gebundene Entscheidung, nicht um eine Ermessensfrage.

Bei den erlassenen Auflagen wurden folgende Gesichtspunkte geprüft und berücksichtigt:

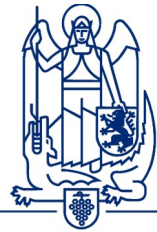
- a) das Freizeitbedürfnis der Besucher und das Ruhebedürfnis der betroffenen Anwohner
- b) die Häufigkeit entsprechender Veranstaltungen
- c) die zu erwartende Lärmimmission und die einzuhaltenden Grenzwerte
- d) die Dauer der und zu welchen Zeiten diese stattfindet (tags, nachts)
- e) die Bedeutung der Veranstaltung für die Allgemeinheit (örtliche, regionale, überregionale Bedeutung)
- f) der Gebietscharakter des Veranstaltungsortes (reines Wohngebiet, allgemeines Wohngebiet, Mischgebiet, Gewerbegebiet usw.)

In Abwägung dieser Kriterien und der von Ihnen angezeigten Veranstaltung waren die Auflagen, die im Zusammenhang mit den dadurch entstehenden Immissionen stehen, zu erlassen.

Die Auflagen unter Ziffer 2 wurden gemäß der Jenaer Abfallsatzung erhoben.

Die Auflagen unter den Ziffern 3 bis 4 sind notwendig, um ordnungsrechtlichen und naturschutzrechtlichen Belangen gerecht zu werden. Hierbei handelt es sich um allgemein gültige ordnungs- bzw. gefahrenabwehrrechtliche Auflagen aus den entsprechenden Gesetzen und Verordnungen die der allgemeinen Gefahrenabwehr dienen (Thüringer Ordnungsbehörden-gesetz -ThürOBG-, Ordnungswidrigkeitengesetz -OwiG-, Muster-Versammlungsstättenverordnung -MV-StättVO-, Straßenverkehrsordnung -StVO-, Ordnungsbehördliche Verordnung der Stadt Jena etc.).

Die Anordnung der sofortigen Vollziehung stützt sich auf § 80 Abs. 2 Nr. 4 Verwaltungsgerichtsordnung (VwGO) in der derzeit gültigen Fassung der Bekanntmachung. Es ist zu befürchten, dass die Veranstaltung, ohne dass sie mit Auflagen bedacht wird, zur Gefährdung der öffentlichen Sicherheit und Ordnung wird. Die Auflagen liefen ins Leere, würden sie mit einem Widerspruch angefochten werden, welcher deren Aufschiebbarkeit zur Folge hätte. Dann würde die Veranstaltung durchgeführt werden können, ohne dass auf die Rechtsgüter der öffentlichen Sicherheit und Ordnung durch Erfüllung der Auflagen Rücksicht genommen werden müsste.



HINWEIS:

Zuwiderhandlungen gegen die erlassenen Auflagen nach § 42 Abs. 5 OBG sind als Ordnungswidrigkeit mit Geldbuße bis zu 5.000 EUR bedroht. Ordnungswidrig handelt, wer vorsätzlich oder fahrlässig als Veranstalter einer Vergnügung im Sinne des § 42 OBG die mit der Erlaubnis verbundenen vollziehbaren Auflagen nicht erfüllt. Sollte gegen eine der vollziehbaren Auflage zuwidergehandelt werden, so wird hiermit dem Veranstalter angezeigt, dass ein Ordnungswidrigkeitenverfahren eingeleitet werden wird.

Rechtsbehelfsbelehrung:

Gegen diesen Bescheid kann binnen eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift bei der Stadt Jena, Am Anger 15, 07743 Jena oder bei der Stadt Jena, Fachdienst Kommunale Ordnung, Am Anger 28, 07743 Jena einzulegen. Die Schriftform kann durch die elektronische Form ersetzt werden. In diesem Fall ist der Widerspruch durch Übermittlung eines elektronischen Dokuments mit qualifizierter elektronischer Signatur an die im Briefkopf genannte E-Mail-Adresse oder an das besondere elektronische Behördenpostfach (beBPO) der Stadt Jena zu senden.

Günzel
SB Veranstaltungen mit Sondernutzung